Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

Pfarrblatt

45. Jg. Ostern 2016 Nr. 1

Wie wunderbar

schon
früh im Jahr
an kahlen Zweigen
die ersten Knospen
wachsen und reifen
drängen und sprengen
ihre Hüllen brechen auf -
erstehen neu
in ihren Blüten
zeigen und bezeugen sie
das Leben
das in ihnen -
wie aus sich selber
quillt und strömt
und weiterlebt
in allem und in jedem

wunderbar

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung

zum **Kabarettabend mit Gery Seidl**
am Samstag, 19.03. um 19:30 Uhr
im Stadtsaal Pulkau!
Nähere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungsseite im Blattinneren (S. 6).

Vielen Dank ...
- für Ihre Mitgliedschaft
- für Spenden aus Veranstaltungen
- für Ihre Mithilfe bei Veranstaltungen
- für Kranzablösen bei Begräbnissen

Werden Sie Mitglied!
Durch Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag (die Höhe des Betrages können Sie selbst wählen) unterstützen Sie den Vereinszweck, nämlich für unsere Kulturgüter die nötigen Geldmittel zur Renovierung aufzubringen. Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie bei der Erste Bank und in der Pfarrkanzlei.
Beitrittserklärungen liegen in den Kirchen auf oder stehen auf der Pfarr-Homepage zum Download für Sie bereit.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre finanzielle Unterstützung!

Allgemeines

Inhalt

Impressum	2
Unsere Seelsorger	3
Freud & Leid	4
Allgemeine Gottesdienstordnungen	4
Pfarrliche Termine und Gottesdienste Pulkau	5
Veranstaltungen	6
Unterwegs sein - Pilgerradfahrt	7
Vom Pfarrgemeinderat	8
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	9
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	10
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	11
Junge Kirche Pulkau	12
Die Feier der Hl. Woche	16

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt" ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit, beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Hersteller: Druck Hofer Gmbh, 2070 Retz

Quellenhinweis:
Ein Teil der Texte, Bilder und Grafiken wurde von Pfarrbriefservice.de, der Homepage des Linzer Bibelwerkes sowie der Mediendatenbank der Erzdiözese Wien entnommen.

Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

Kanzleistunden: Mo, Mi, Do u. Fr von 7:30 - 11:00 Uhr
Telefon: +43 (0)2946/2232
E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at
Web: www.pfarre-pulkau.at

Wir bitten um eine Druckkostenunterstützung für unser Pfarrblatt mit beiliegendem Zahlschein. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Pfarrblatt
RAIKA Retz-Pulkautal, IBAN: AT94 3271 5000 01904358
BIC: RLNWATW1715

GÄRTNEREI ROCKENBAUER
A-2070 Retz, Znaimerstraße 42
Tel.: 0 29 42 / 22 58
Blumen für jeden Anlass, zu jeder Jahreszeit

Grabanlagen
Grabstein-Aufrichtungen
Reinigungen & Renovierungen
+43 664 971 31 67
www.steinpinggera.at
PINGGERA STEIN SP STEIN PINGGERA
STEINMETZ PINGGERA
Der etwas andere Steinmetz
GRAB – STEINE – MAUERN

Unsere Seelsorger

ZWISCHEN SCHWERELOSIGKEIT UND ANZIEHUNGSKRAFT DER ERDE

Liebe Gläubige unserer Pfarren, geschätzte Freunde und Besucher von nah und fern!

Meinem Gefühl nach sind wir froh, dass der Winter hinter uns ist, auch wenn er uns dieses Jahr kaum seine weiße Weste gezeigt hat. Der Frühling bringt uns wieder Lebenslust und motiviert uns Sommer- und Urlaubspläne zu machen. Wir freuen uns, oft die Raumkapseln unserer Häuser und Wohnungen zu verlassen und die Natur und die Freiheit zu genießen.

Geistlich gesehen ist die Osterzeit ein Fest des Lebens und der Freude. Gott hat uns durch seinen Sohn ein NEUES LEBEN geschenkt und das, nachdem wir ihm gemeinsam auf dem schweren Weg des Leidens bis zum Grab gefolgt sind. Hier waren wir gemeinsam mit den mutigen Frauen, die ihn unbedingt besuchen wollten … aber ER kam uns schon entgegen. Wir dachten, wir sehen eine Leiche, die in Leinentücher gewickelt ist. Aber es kam anders. Gott hat uns aus der gewöhnlichen Denk- und Lebensform herausholen wollen, um zu zeigen, dass er Liebe und Leben ist. Das können wir begreifen, wenn wir ihm regelmäßig durch Gebet, Gottesdienst und Nächstenliebe begegnen. Es ist eine Übung fürs Leben - genau so wie die Liebe zwischen Ehepaaren oder Freunden, die jahrzehntelang dauert, auch eine Frucht der Geduld, Ausdauer, Ehrlichkeit und unzähliger Zeichen der Zuneigung ist.

Vor 25 Jahren wurde ich von einem guten Bekannten, Vorsteher eines rumänisch-orthodoxen[1] Klosters bei Bukarest, eingeladen, bei der Osterfeier mitzuwirken. Konzelebranten waren auch 40 Mönche, manche beteten hinter der Bilderwand, andere hatten andere Aufgaben in der Feier der Eucharistie.
Die Messe begann wie bei uns mit dem Segen des Feuers. Es war Mitternacht. Die Menge wartete sehnsüchtig ihre mitgebrachten Kerzen anzuzünden, und das dauerte, weil alle von der einzigen Osterkerze das gesegnete Feuer mitnehmen wollten. Ich blieb, wie alle Kleriker, bis 5 Uhr früh. Dann folgte ein Morgengebet. Um 6 Uhr war das gemeinsame Frühstück. Man konnte sehen, wie sehr sich die Mönche freuten, dass die Fastenzeit vorbei ist. „Wir hatten seit acht Tagen (Palmsonntag) nur eine Scheibe Brot und ein Glas Wasser pro Tag. Wir wollen nämlich selber das tun, was wir im Namen Christi predigen". Das orthodoxe Fasten ist viel strenger als das unsere, ohne tierische Produkte und ohne Alkohol - sieben Wochen lang. Der Prior ergänzte: „Jetzt sind wir wie die Kosmonauten, die einige Zeit weit weg vom Irdischen waren und die Schwerelosigkeit des Geistes geübt haben. Wir werden einige Zeit brauchen, um uns an die normale Nahrung zu gewöhnen. Aber so ist das Leben. Wenn wir von anderen erwarten Verzicht und Gebet zu üben, sollen wir zuerst mit gutem Beispiel vorangehen." Was mir aufgefallen ist: Alle waren gelassen und zufrieden mit ihrem Leben.

Dieses Erlebnis begleitet mich oft und ich dachte in der Fastenzeit oft an alle, die ihr Christsein auch durch eine seriöse Fastenzeit zum Ausdruck bringen. Der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry erfuhr vom Fuchs, dass „die Menschen diese Wahrheit verlernt haben: Man sieht nur mit dem Herzen gut." Das Wesentliche ist für die Augen des Körpers unsichtbar, aber es kann von den Augen des Geistes gesehen und verstanden werden. Dafür brauchen wir ÜBUNG!

An einem Sonntag, als ich von der Messe kam, traf ich auf einen aufgeweckten zehnjährigen Burschen, der im Pfarrhof mit seinem Fahrrad eine Runde drehte. Er begrüßte mich freundlich und fragte mich: Gell, du kommst gerade von der Kirche, oder?" - „Ja", antwortete ich. „Ich hab eh die Glocken gehört und meine Eltern gefragt, ob wir in die Messe gehen. Sie haben mir gesagt: ‚Lass uns in Ruh', mach lieber etwas anderes.' Vom Computerspielen habe ich genug, also fahre ich mit dem Rad durch die Gassen. Die Erstkommunion war total schön, aber seitdem will keiner mehr mit mir in die Kirche gehen. Pfiat di Pfarrer. Schönen Sonntag noch!"

Bevor ich begann, diesen Pfarrbrief zu schreiben, feierte ich die heilige Messe. Das Evangelium dieses Tages endete mit der Mahnung Jesu: „Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut" (Lk 11,23) und da dachte ich: Was lernt die junge Generation von uns?
WAS LERNEN DIE KINDER VON IHREN ELTERN?
"Ein gepflegter und gehüteter Baum trägt durch die gute Sorge seines Besitzers seine Frucht zur rechten Zeit, wie man es von ihm erwartet … Wer den rechten Augenblick verpasst, ist wie einer, der einen Vogel aus der Hand freigelassen hat; er wird ihn nicht wieder zurückbekommen. ..." , schrieb Johannes von Kreuz vor 500 Jahren. [2]
Papst Franziskus zitierte ihn bei seinem Besuch in Mexiko und ergänzte: „Wenn eine christliche Familie gemeinsam betet und Gott die Ehre gibt am Tag des Herrn (Sonntag), dann haben wir uns vor unserer Zukunft nicht zu fürchten. Menschen mit anderen Religionen sollen uns nicht beängstigen. Wir zwingen keinen so zu leben wie wir, aber wir sollen auf unseren Glauben stolz und dafür dankbar sein."

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben:
Viele Veränderungen stehen uns bevor. Sie wissen schon, die Leitung der Erzdiözese Wien hat entschieden: Unser Dekanat wird in zwei bis drei Jahren nur mehr aus zwei Pfarren bestehen. Eine davon soll aus den zwei Subeinheiten, den Pfarrverbänden Pulkau und Zellerndorf, gebildet werden. Das heißt, diese Pfarrverbände werden weiterhin in Pulkau und Zellerndorf mit mindestens einem beziehungsweise zwei Priestern besetzt sein. Wir werden wahrscheinlich - wie auch andere Pfarrverbände in unserer Erzdiözese - unser Programm anders ordnen müssen. So haben manche für Taufen und für Hochzeiten jeweils zwei bestimmte Samstage im Monat festgelegt. Begräbnisse werden nur in Ausnahmefällen samstags gefeiert. Außerdem wird jede Pfarre mindestens einen Wochentagsgottesdienst und einen oder zwei am Wochenende haben.
Manchmal werden wir - wie auch schon jetzt - Taufen und Trauungen sowie Begräbnisse außerhalb unserer Pfarren feiern. Dies nur für den Fall, dass uns jemand vermissen sollte. Unsere Tätigkeit als Seelsorger ist nicht territorial begrenzt.
Aber die Kirchen bleiben eh im Dorf. Umso mehr sind jetzt die persönlichen Glaubenszeugnisse gefragt. So sagt auch einer unserer Mesner: „Es ist alles Einteilungssache - wo ein Wille, dort ein Weg!"

Ich will Ihnen allen, auch im Namen unseres Kaplans Josef, für Ihren Einsatz in unseren Pfarrgemeinden danken. Nur Gott kann Sie belohnen für alles, was Sie hier leisten. Sie wissen ja, wenn Gott am Werk ist gibt es kein Scheitern! Wir wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit. Der geistliche Frühling soll Ihnen Freude im Herzen bringen und der Segen Gottes möge Sie und Ihre Familien überall begleiten!

In Verbundenheit, Ihre Seelsorger!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter jerome.c@aon.at

[1] Kurz erklärt: Die Christorthodoxen haben eine ähnliche Theologie wie wir, die Messen und Andachten dauern allerdings etwas länger, weil sie fast zur Gänze gesungen werden. Das Oberhaupt ihrer Kirche ist der Patriarch des Landes, sie haben daher keinen Papst. Aber fast alle orthodoxen Kirchen führen Dialog auch mit der katholischen Kirche. Zur orthodoxen Kirche Rumäniens gehören rund 85% der knapp 20 Millionen Menschen des Landes. Sie feiern Ostern nach dem Julianischen Kalender, also oft eine Woche, manchmal sogar vier Wochen später als wir.
[2] Johannes von Kreuz (1542-1591), spanisch Juan de la Cruz, *Merksätze von Licht und Liebe*

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden

Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

28.11.2015 Platschek Raphael, Obermarkersdorf
17.01.2016 Krottendorfer Marlene, Groß-Reipersdorf
17.01.2016 Breitendorfer Lorenz, Groß-Reipersdorf
06.02.2016 Hofbauer Liana, Rafing

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

09.11.2015 Polt Eleonora, Rafing
27.11.2015 Grolly Rosa, Obermarkersdorf
29.11.2015 Polt Waltraud, Waitzendorf
05.12.2015 Mayer Erna, Pulkau
14.12.2015 Dorner Maria, Pulkau
16.12.2015 Stiepani Gertrude, Waitzendorf
05.01.2016 Klampfer Johann, Leodagger
16.01.2016 Berthold Elfriede, Pulkau
28.01.2016 Pranzl Walter, Waitzendorf
14.02.2016 Busch Martha, Pulkau
19.02.2016 Bannert Margarete, Obermarkersdorf
21.02.2016 Krehan Rudolf, Pulkau

Allgemeine Gottesdienstordnung für die Pfarren Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf (Sommer)

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe St. Michael					08:00 Hl. Messe Waitzendorf	
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf						
09:15 Hl. Messe Hl. Blutkirche						17:00 Rosenkranz 17:30 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf		17:00 Rosenkranz Obermarkersdorf	17:00 Rosenkranz Waitzendorf			
19:00 Vesper St. Michael		18:30 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:30 Hl. Messe in einer Filiale	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:30 Rosenkranz 19:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
			20:00 Komplet St. Michael			

Pulkauer Bründl:

- Ostermontag bis Allerheiligen, jeden Sonn– und Feiertag, 14:30 Uhr, Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- im Mai zusätzlich um 15:00 Uhr Maiandacht
- von Mai bis Oktober jeden 13. im Monat Fatimafeier

Pulkau
Waitzendorf
Obermarkersdorf

Änderungen vorbehalten!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen der Pfarrgemeinderat Pulkau!

Pfarrliche Termine und Gottesdienste in Pulkau

Fr., 01.04. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
18:00 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche
So., 10.04. 09:15 Uhr **JUgend&Kinder- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
Minibrotaktion - anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim
So., 17.04. 09:15 Uhr **„20 Jahre Pulcanto"** - Missa in D von Franz Schneider (von 1780)
Mo., 18.04. 19:00 Uhr **KMB-Messe**
Di., 19.04. **Keine Abendmesse!**
Mo., 02.05. 18:00 Uhr **Bittgang**
Di., 03.05. 18:00 Uhr **Bittgang**
Mi., 04.05. 18:00 Uhr **Bittgang**
} Beginn jeweils in der Hl. Blutkirche. Nähere Einzelheiten erfahren Sie in der „Woche der Pfarre".
Do., 05.05. **Christi Himmelfahrt**
09:15 Uhr Erstkommunion / Hl. Blutkirche
15:00 Uhr Kindersegnung / Bründl
Fr., 06.05. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
So., 08.05. 09:15 Uhr voraussichtlich **Florianimesse** / Hl. Blutkirche
Mo., 09.05. 18:30 Uhr **Schauerfeiertag** / Bründl
Fr., 13.05. 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
So., 15.05. **Pfingstsonntag**
07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael
09:15 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche
Mo., 16.05. **Pfingstmontag**
07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael
09:00 Uhr ÖKB-Feldmesse beim Kriegerdenkmal
So., 22.05. 10:00 Uhr **Firmung** / Hl. Blutkirche
Do., 26.05. **Fronleichnam**
08:30 Uhr Hl. Messe und Fronleichnamsprozession
Fr., 03.06. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
So., 12.06. 09:15 Uhr **JUgend&Kinder- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim
Mo., 13.06. 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
Mi., 15.06. **Wallfahrt nach Maria im Gebirge**
Fr., 24.06. 18:00 Uhr **Wiesenfest** der „Jungen Kirche" / Pfarrhofwiese
Mi., 29.06. 18:30 Uhr **Patrozinium** in Leodagger
Fr., 01.07. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
Mi., 13.07. 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
Fr., 05.08. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
Sa., 06.08. **Pfarrwallfahrt** nach **Klein-Mariazell - Hafnerberg - KEINE VORABENDMESSE!**
So., 07.08. 09:15 Uhr **Hauermesse** / Hl. Blutkirche
Sa., 13.08. 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
So., 14.08. 10:00 Uhr **Eurosmile**-Dankmesse / Hl. Blutkirche
Mo., 15.08. **Mariä Himmelfahrt**

Beginn der Sommerzeit am 27.03.2016 !
Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.

Die Feier der Heiligen Woche (Palmsonntag bis Ostermontag)
siehe letzte Seite

Allgemeine Gottesdienstordnung für alle Pfarren und das Pulkauer Bründl
siehe Seite 4

Durch die **Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Michael** können sich Änderungen im Programm ergeben.
Bitte beachten Sie daher auch immer das aktuelle wöchentliche Programm der „Woche der Pfarre", das in jeder Kirche aufliegt.

Förderverein für die Renovierung des Karners und der St. Michaelskirche

Pulkau

KABARETTABEND

GERY SEIDL „BITTE.DANKE."

Sa. 19. März 2016, 19.30 Uhr
im Stadtsaal Pulkau

Vorverkauf: Raiffeisenkasse, Heilinger Tanja und Erste Bank -alle in Pulkau

Vorverkauf: Erwachsene € 13,- Jugend bis 16 Jahre € 8,-
Abendkasse: Erwachsene € 15,- Jugend bis 16 Jahre € 10,-

Raiffeisenkasse Retz - Pulkautal

ICH HELFE MIT BEIM RENOVIEREN
PULKAU WEINVIERTEL

www.druckhofer.at

!!! HEILIGENBLUTKIRCHE !!!
PULKAU

KONZERT am OSTERSONNTAG

27. März 2016
19 Uhr

Alexandra Aidonopoulou, Alt
Rainer Ullreich, Barockvioline
Petra Zenker, Cembalo

Werke von G. F. Händel, A. Vivaldi, D. Scarlatti u.a.

Initiativgruppe Jesswagnerorgel

Freie Spenden zur Erhaltung der Jesswagnerorgel (1762), anschließend Agape im Pfarrsaal

In eigener Sache: Festmesse zum Ostersonntag, Hl. Blutkirche Pulkau, 9:15 Uhr, Johann Georg Lickl (*1769 in Korneuburg, †1843 in Pécs): Messe in F
D. Buxtehude: Osterkantate und Werke anderer Komponisten
Kirchenchor Pulkau mit Instrumenten unter der Leitung von Kurt Kren

DAS EUROPAHAUS PULKAU LÄDT HERZLICH EIN

ZUM

Frühjahrskonzert

KAMMERORCHESTER,
TEENY BAND, BIG BAND &
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG
DES MUSIKSCHULVERBANDES
RETZER LAND

BLECHBLÄSERQUINTETT
ZNAIM BRASS
TSCHECHIEN

SAMSTAG, 2. APRIL 2016
19:00 UHR IM STADTSAAL PULKAU

Wir bitten um € 12,-- /Person
Karten im Vorverkauf um € 10,-- /Person

Karten erhältlich im Europahaus, Trafik Heilinger, Raiffeisenkasse Retz- Pulkautal sowie in der Erste Bank Pulkau

Die Spenden kommen zur Gänze
dem Europahaus Pulkau zugute!
IBAN: AT85 3200 0000 0008 8666 „Europahaus Pulkau"
Helga Schön, Tel.: 0664-9974357
E-Mail: europahaus-pulkau@speed.at

Komm sing mit

Kirchenchor Schnupperstunde

am Dienstag, 5. April 2016
um 20 Uhr im Pfarrsaal Pulkau

Herzlich eingeladen sind dazu alle Sangesfreudigen aus der Großgemeinde Pulkau und besonders auch aus Missingdorf, Obermarkersdorf und Waitzendorf!

Auf Dein/Ihr Kommen freuen sich
der Kirchenchor Pulkau und Kurt Kren

Achtung: Neuer Termin!!!!

PilgerRADfahrt vom 17. bis 18. September 2016 nach Šaštín Stráže, Slowakei

Achtung: Neuer Termin!!!!

Nach einem Jahr PilgerRADfahrtspause
wollen wir auch 2016 mit Euch wieder gemeinsam

Aufbrechen
Unterwegssein
und Ankommen!

In diesem Sinne möchten wir die Strecke von Pulkau zu einer der bedeutendsten Wallfahrtsbasiliken in Šaštín Stráže (seit 1964 ist sie eine „Basilica minor) in zwei Tagesetappen genüsslich erradeln. **Leider mussten wir den Termin um eine Woche verschieben**, da für eine Woche vorher kein Quartier in Mikulov zu bekommen war.

Nach dem Segen vor der Blutkirche radeln wir gemütlich über Rohrendorf, Jetzelsdorf an der uns bekannten Pulkau entlang. An beiden Tagen der Pilgerradfahrt gibt es keinen nennenswerten Anstieg. Nach den üblichen Pausen am Vormittag und dem Mittagessen in Laa radeln wir frisch gestärkt über die Grenze nach Tschechien und begeben uns auf einen Radweg, der uns über die weiten Felder und durch kleine Wälder nach Mikulov führt. Wenn alles nach Plan läuft, sollten wir gegen 16 Uhr in unserem Quartier in Mikulov eintreffen, und somit besteht noch ausreichend Zeit die wunderschöne Altstadt zu erkunden bzw. den Ort zu genießen. Am Abend ist ein gemeinsames Abendessen geplant.

Am Sonntag werden wir nach dem gemeinsamen Frühstück Richtung Lednice/Eisgrub aufbrechen. Wir rollen einen Bahndamm entlang und folgen dem Seeufer. Danach geht es durch die Weinberge Richtung Thaya und schließlich erreichen wir das sehr schöne Schloss in Lednice, wo wir im Schlosspark eine Pause einlegen, um diesen tollen Ort ein wenig zu bestaunen. Anschließend folgen wir dem Flusslauf der Thaya nach Breclav/Lundenburg und weiter nach Lanzhot/Landshut, wo wir auch die Mittagspause einlegen. Danach geht es Richtung Slowakei, wir überqueren die March und anschließend die Grenze. Nun liegen nur mehr 17 km vor uns, bis wir Šaštín Stráže erreichen. In der Nähe des Sees liegt die Basilika St. Maria von den Sieben Schmerzen.

Gemeinsam in der Basilika angekommen, werden wir je nach Möglichkeit entweder Zeit zu einem Gebet oder einer Messe haben. Ein gemeinsamer kulinarischer Abschluss ist natürlich auch geplant. Ankunft in Pulkau ca. 21:00 Uhr.

Streckendetails:

1.Tag: Pulkau – Mikulov (ca. 82 km), 2.Tag Mikulov – Šaštín Stráže (ca. 71 km). Der Großteil der Strecke ist asphaltiert. Wir fahren zum Großteil auf Radwegen.

Organisatorisches:

Die Pfarre stellt ein **Begleitfahrzeug** für Gepäcktransport, kleine Snacks und Getränke für die kürzeren Pausen sowie als moralische Unterstützung bzw. für Gestrandete, bedingt durch technische oder konditionelle Probleme, zur Verfügung.
Für die **Rückfahrt** von Šaštín Stráže nach Pulkau wird ein gemeinsamer Transport organisiert.

Kosten:

Unterkunft im Mikulov inkl. Frühstück	ca. EUR 25,--
Rücktransport ist abhängig von der Teilnehmerzahl	EUR 25,- bis EUR 35,-

Mittagspause an beiden Tagen sowie das Abendessen sind in einem Gasthaus geplant und von jedem Radpilger selbst zu bezahlen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung

bis spätestens Ende Mai 2016!

Für Anmeldung und evtl. Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Pfarrkanzlei Tel. 02946/22324; e-mail pfarramt.pulkau@aon.at
Ludwig Fischer Tel. 0664/5154347; Uli Fischer Tel. 0676/6001220; e-mail die.fischers@aon.at

Auf Eure Anmeldung freut sich das Team der Pfarre Pulkau!

ErBauliches

Innenrenovierung Pfarrkirche St. Michael

In den letzten Monaten ist bezüglich Innenrenovierung sehr viel passiert. Diese Aussage kann vielleicht überraschen, weil man ja in der Kirche eigentlich keinen Fortschritt erkennen kann. Allerdings fanden in unserer Pfarrkirche in den letzten zwei Monaten eine bauhistorische Untersuchung, eine Steinbefundung, eine Putz- und Malereibefundung und eine Befundung aller Kunst- und Holzgegenstände statt. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind Grundlagen zur Definition der Restaurationsziele eines derart historisch wertvollen Gebäudes.

Am 15.02. wurden die Ergebnisse der Untersuchungen dem Bauamt und der Abteilung für Kunst und Denkmalpflege der Erzdiözese Wien (EDW) sowie einer Vertretung des Landeskonservators NÖ und natürlich Teilnehmern der Projektgruppe der Pfarre Pulkau präsentiert, um die Rahmenbedingungen für die Innenrenovierung zu definieren.

Parallel dazu war die Projektgruppe sehr aktiv und hat alle Vorplanungen abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe Technik hat das Beleuchtungskonzept, den Elektroplan und den Plan für die Tonanlage ausgearbeitet und dazu auch bereits mehrere Angebote für eine Sitzpolsterheizung, Beleuchtung und eine neue Tonanlage eingeholt. Ein Testpolster ist aktuell in Verwendung. Auch von einem der Tonanlagenanbieter gibt es eine kostenlose Testinstallation, die über drei Wochen zur Verfügung stehen wird. Wenn Sie das Blatt in Händen halten, wird diese Anlage mit Sicherheit schon in Betrieb sein. Am besten, Sie kommen zu einer der Messen in die Pfarrkirche St. Michael und bilden sich Ihre Meinung, die wir in der Projektgruppe gerne hören würden.

Im nächsten Schritt werden die notwendigen Ausschreibungen an Firmen im Hinblick auf Restaurierung der Kircheninnenraumschale von der EDW versandt. Sobald über die Firmenangebote entschieden worden ist, kann auch der Zeitplan genauer definiert werden. Geplant ist, den Innenraum der Kirche über den Sommer einzurüsten, um Verputz und Steinrestaurationen sowie Elektroinstallationen im oberen Teil der Kirche durchzuführen. Dieses Jahr soll die Raumhülle restauriert werden. 2017 sollen die Arbeiten finalisiert werden, um hoffentlich im Herbst die Kirche wieder in Betrieb nehmen zu können.
Wir bitten Sie schon heute um Verständnis dafür, dass die Pfarrkirche während der Renovierungsarbeiten nicht benutzt werden kann.

Natürlich ist dieser finale Schritt der Restaurierung mit Kosten verbunden. Die Projektgruppe hat das Ziel, diese Kosten im finanziellen Rahmen zu halten. Eigenleistungen sind im Innenbereich teilweise möglich und werden auch geleistet. Wie in der Vergangenheit können Sie den finalen Restaurierungsschritt durch Geldspenden an den Förderverein, der bisher Hervorragendes geleistet hat, oder auch direkt an die Pfarre unterstützen. Ihre Arbeitsleistung ist natürlich auch sehr herzlich willkommen, bitte kontaktieren Sie diesbezüglich die Pfarre!

Wir freuen uns schon heute auf eine Festmesse, hoffentlich 2017, wo wir gemeinsam den Abschluss der Restaurierung in unserer Pfarrkirche St. Michael, dem Wahrzeichen von Pulkau, feiern können.

Ludwig Fischer

Restaurierung Jesswagner Orgel!

Seit mehr als 30 Jahren sammelt die Initiativgruppe (Kurt Kren, P. Michael Hüttl OSB, Herr Dominicus Hofer O. Praem. und Mag. Johannes Zimmerl) mit sehr viel persönlichem Engagement nicht nur Geld, sondern auch Wertschätzung für unsere Orgel.
Dafür ein herzliches DANKE!

Durch viele gemeinsame Gespräche, Diskussionen und Besuche hat sie der Pfarre Pulkau bei der Definition des Restaurationsziels fachlich sehr geholfen und diese dank der langjährig gesammelten Spenden auch in finanziellen Belangen sehr unterstützt. Nur gemeinsam konnten wir es schaffen, einen derartigen Meilenstein zu bewältigen.

Es ist uns nun gelungen, die Restaurierung der Orgel in den Zeitplan der Innenrenovierung einzubetten und die Finanzierung zu sichern. Die ersten Teile der Orgel wurden mittlerweile abgebaut und sind bereits bei der Firma Pemmer in Bearbeitung. In den kommenden Monaten wird die Orgel zur Gänze abgebaut und 2017 - vollständig restauriert - wieder geliefert.

Uli Fischer

Das Arbeitsjahr der **Katholischen Frauenbewegung** begann am 07.03.2016 mit der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen.

Bei der Sammlung anlässlich des Familienfasttages konnte ein Ergebnis von € 1.099,- erzielt werden. Mit den Spenden werden Frauenprojekte in Asien und Lateinamerika unterstützt.
Wir danken allen Spendern!

Der **Tag der Frau** fand am 24.02. in Retz statt.
Thema: *„Die psychologische Hausapotheke II".*
Referentin: Dr. Barbara Kienast.

Der **Weltgebetstag** der Frauen am 04.03 fand in Pulkau statt.
Zum Ökumenischen Gottesdienst luden diesmal Frauen aus Kuba.
Thema: *„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf".*

Der **Einkehrtag** fand am 13.03. statt und wurde wieder gemeinsam mit der KMB abgehalten.
Referent: Kaplan Dr. Josef Antoci.

Am **Ostersonntag** werden die Frauen im Anschluss an die hl. Messen wiederum geweihte Ostereier verteilen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen Pfarrangehörigen das Team der kfb!

EUROPAHAUS PULKAU • PULKAUER KREIS • VEREIN

„Eurosmile 2016"

Montag, 1. August 2016
bis
Montag, 15. August 2016

Abschlussveranstaltung:
Sonntag, 14. August 2016
Beginn: 17.00 Uhr
Hof des Europahauses

Termine

Dekanats-Männermesse
Mo., 18.04.2016, 19:00 Uhr, Pulkau

Gebet an der Grenze, Hl. Stein / Mitterretzbach
Mi. 29.06.2016 19:00 Uhr

Altdechant Präl. Franz Mantler bleibt uns weiterhin als Männerseelsorger im Dekanat Retz erhalten.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde unser Mitglied Bürgermeister ÖkR Manfred Marihart mit dem Ehrenzeichen der KMB in Silber ausgezeichnet.

Am **Palmsonntag** werden Männer der KMB Pulkau wieder Palmzweige am Hauptplatz verteilen. Auch heuer laden wir wieder zu unserem traditionellen **Emmausgang am Ostermontag**. Genauere Details in der „Woche der Pfarre".

Die letzte **Dekanats-Männermesse** im heurigen Frühjahr findet am Montag, den 18.04.2016 um 19:00 Uhr in der Hl. Blutkirche in Pulkau statt. Wie bereits bei den vorhergehenden Terminen wird auch diese hl. Messe im Rahmen von „Bibel teilen" speziell gestaltet: Kommunikation ist hier nicht nur wie gewohnt in einer Richtung vom Priester zu den Gläubigen, sondern auch aktiv in umgekehrter Richtung möglich. Nach einer kurzen Predigt und Einführung zum aktuellen Tagesthema durch Altdechant Mantler besteht ausreichend Gelegenheit zur gemeinsamen Reflexion zu den Kernaussagen der aktuellen Tageslesungen. Im Anschluss an die hl. Messe laden wir zu einer Agape in die Vinothek.

Bei den **Fatima-Feiern** von Mai bis Oktober beim Pulkauer Bründl wird sich die KMB auch weiterhin aktiv einbringen. Engagierte Helfer, insbesondere Fahnenträger, sind herzlichst willkommen!

Alle Mitglieder, aber auch Nicht-Mitglieder, sind herzlichst zu unseren **Monatsrunden** eingeladen, wo wir uns in lockerer Atmosphäre immer einem aktuellen Thema in Vorträgen und Diskussionen widmen. Die genauen Termine und Themen werden wie immer über die „Woche der Pfarre" bekanntgegeben.

Das Team der KMB Pulkau wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

www.schneider-reisen.at
SCHNEIDER GmbH
Pulkau
AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI
TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT
3741 PULKAU
Landstrasse 12 u. Rathausgasse1
Tel. 02946/27110 od. 2468
E-Mail: office@schneider-reisen.at
2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10
Tel. 02952 / 20 0 71
E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at

Krippenandacht

Das vorige Jahr konnten wir wieder mit einem Krippenspiel am Heiligen Abend beschließen. Es ist sicher nicht leicht, den vielen Kleinen und etwas Größeren ein Weihnachtsstück einzustudieren, deshalb kamen auch sehr viele Zuseher und Gläubige und wollten den Kindern lauschen und mit etwas Weihnachtsstimmung angesteckt werden. Was natürlich gelungen ist. Erwähnt soll an dieser Stelle werden, dass bei der jährlichen Krippenandacht unsere Kirche die meisten Besucher des gesamten Kirchenjahres zu verzeichnen hat.
Danke an die Veranstalter, für die musikalische Umrahmung und an Daniela Fröschl für das wochenlange Einstudieren.

Sternsingeraktion

Unsere Ministranten waren heuer wieder bei großer Kälte als Sternsinger unterwegs und zogen von Haus zu Haus. Am ersten Tag waren Patricia, Marlies und Simon Kauer mit Kathi Bubas und unserem Herrn Kaplan im Unterort unterwegs. Die zweite Gruppe (im Oberort) bildeten Luise Glaser, Celina und Klara Fröschl mit Daniela Fröschl als Begleitperson. Tobias Baier unterstützte die Gruppe als „Sternträger".

Vorhaben im Jahr 2016:
Für das heurige Jahr haben wir vor, die Sakristei und die Beichtkapelle zu renovieren. Das Mauerwerk ist feucht und muss neu verputzt werden.

Als Vorbereitung auf Ostern gibt es heuer die Möglichkeit einer Osterbeichte, und zwar am Samstag, dem 12. März 2016, ab 16:30 Uhr, eine halbe Stunde vor der Vorabendmesse.

Unseren Pfarrheurigen planen wir für Sonntag, den 5. Juni 2016. Wir hoffen, dass wir ihn auch ohne „unseren Walter" bewältigen werden. Er fehlt an allen Ecken und Enden. Das, was er geleistet hat, können wir nur schwer ersetzen.

Nachruf:
Unser **Walter Pranzl** ist am Donnerstag, dem 28. Jänner 2016, verstorben. Er ist 65 Jahre alt geworden.
Walter Pranzl war 35 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat Waitzendorf und davon neun Vorsitzender-Stellvertreter. Seit dem Jahr 2010 war er Träger des „Stephanusordens".

Wir danken ihm ganz herzlich für sein Engagement, seine Hingabe und für seine Zeit, die er der Pfarre mit all ihren Gläubigen in unzähligen Tätigkeiten und Handlungen gewidmet hat.

Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren und immer wieder darauf zurückblicken, was er für uns als Pfarre und für den Pfarrhof getan hat. Natürlich samt seiner Gattin Marianne, die ihn dabei immer sehr liebevoll unterstützt hat.

An dieser Stelle danken wir an dieser Stelle Frau Kauer. Sie hat ziemlich nahtlos die Arbeit von Walter Pranzl übernommen, sowohl als Mesnerin als auch als Vorsitzende-Stellvertreterin. Sie kümmert sich nun sehr intensiv um alle kirchlichen Belange und investiert viel Zeit, um in seinem Namen weiterzumachen. Sie tut wirklich sehr viel dafür, um die große Lücke, die Walter Pranzl hinterlassen hat, zu schließen. Ein Dankeschön gebührt auch Frau Marianne Pranzl, die sich dazu bereiterklärt hat, das Treffen der Senioren auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

Dank Herrn Walter Pranzl konnte Ende des Jahres 2015 eine Lautsprecheranlage für unsere Kirche angeschafft werden. Die ÖVP Waitzendorf spendete zu diesem Zweck € 250,-- aus dem Erlös des Silvesterpunschstandes, die Seniorenrunde spendete € 200,-- und von unbekannten Spendern erhielten wir eine Spende von € 85,--. Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Spendern. Ein herzliches „Vergelt's Gott" dafür.

Wir wünschen der ganzen Pfarrgemeinde frohe Ostern.

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf

Allgemeine Gottesdienstordnung
siehe Seite 4

Die Feier der Heiligen Woche (Palmsonntag bis Ostermontag)
siehe letzte Seite

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
08:00-09:45 Uhr

Familienmessen
03.04., 01.05., 05.06., 03.07., 07.08. und 04.09.2016, jeweils um 08:30 Uhr

Fronleichnam

Do., 26.05.2016	08:15 Uhr Rosenkranz
	08:30 Uhr Hl. Messe
So., 29.05.2016	08:15 Uhr Hl. Messe und Prozession

Adventkonzert
Am 3. Adventsonntag „Gaudete" gab es in Obermarkersdorf bereits zum 17. Mal das traditionelle Adventkonzert. Dieser Einladung waren sehr viele Kultur- und Musikinteressierte gefolgt, sodass unsere Pfarrkirche fast bis zum letzten Platz gefüllt war. Es gab ein vielfältiges Programm. Der Kirchenchor, die Gruppen Christkindlbrass, Bläserquartett, Sonntagsquartett, Musikflöhe, Tenoroldies, unser kleiner Violinist sowie Gerald Etzler mit einer Eigenkomposition, der Kinderchor und auch unsere neu gewartete Kirchenorgel waren zu hören und brachten die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wird wie jedes Jahr für die Erhaltung unserer Jesswagner Orgel verwendet. Wir bedanken uns herzlich für die Spenden von € 947,10 und natürlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer dieser Veranstaltung.

Weihnachtsfest
Danke an alle, die dazu beitragen, dass das Weihnachtsfest immer in einer stimmungsvollen Atmosphäre gefeiert werden kann. Danke auch an Frau Maria Jäger für die Bereitstellung der Christbäume und an Christian Wally und Martin Mühlberger für den Transport und das Aufstellen der Bäume. Danke an unsere Elfi Hofbauer, die an alle Vorbereitungen und Kleinigkeiten rund um das Weihnachtsfest denkt – die man nur dann bemerken würde, wenn sie nicht gemacht worden wären! Weiters ein herzliches Dankeschön an Bettina Bannert, Viktoria Puhr und Dolores Wally für die Organisation und das Einstudieren des Krippenspiels. Die Aufführung war gemeinsam mit dem Jugendorchester unter der Leitung von Ernst Wally eine schöne Einstimmung auf die familiären Weihnachtsfeiern zu Hause. Die Christmette und das Hochamt am Christtag umrahmte in gekonnter und bewährter Weise unser Kirchenchor unter der Leitung von Melitta Schmid.

Sternsingeraktion
Zwei Gruppen von Ministranten marschierten zwei Tage lang durch unseren Ort und baten um Spenden für diese Aktion. Wir konnten € 1.209,70 an die österreichweite Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar überweisen. Danke an die Kinder und auch an die Begleitpersonen, Ernst Wally, Andrea Diem, Petra Wandl und Elfriede Hofbauer, dass sie ihre Zeit dafür zur Verfügung gestellt haben.

Windbruch im Wald der Pfarre
Wie bei vielen anderen Waldbesitzern gab es auch im Wald der Pfarre viele Schäden durch Windbruch. Im Vorjahr fand eine Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft statt, bei der festgelegt wurde, welche Bäume unbedingt gefällt werden müssen. Konrad Kornherr übernahm diese Arbeit für die Pfarre und übergab der Pfarre eine Spende im Wert des Holzes. Vielen herzlichen Dank!!

Vorstellungsmesse der Erstkommunionskinder
Obermarkersdorf hat heuer sechs Kinder, welche am 15.05.2016 zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen werden.
Der Erstkommunionsunterricht hat bereits im November begonnen. Tischmütter sind heuer Petra Wandl und Dolores Wally, sie geben sich sehr viel Mühe, um den den Kommunionsunterricht für die Kinder interessant zu gestalten. So gibt es z.B. jeden 1. Sonntag im Monat ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim und anschließend nehmen alle Kinder an der Familienmesse teil. Das ist eine sehr gute Einführung, um die Gemeinschaft zu pflegen. Danke an alle, die für die Organisation verantwortlich sind. Danke auch an das „Sonntagstrio" Bettina Bannert, Viktoria Puhr und Melitta Schmid für die musikalische Gestaltung der Familienmesse.

v.l.n.r.: Georg Schmircher, Manfred Bannert, Daniel Hochrainer, Pascal Wandl, Paul Bannert, Minna Wally.
Tischmütter: Petra Wandl und Dolores Wally.

Bitte nehmen Sie die Angebote der Pfarre zum Feiern der hl. Messen, Kreuzwege etc. in der vorösterlichen Zeit wahr, um sich auf ein schönes und besinnliches Osterfest einzustimmen. In Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, alle Messen der Karwoche, die Auferstehungsprozession, das Hochamt am Ostersonntag und alle sonstigen hl. Messen vor Ort feiern zu können!!

In diesem Sinne **wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes ein gesegnetes Osterfest** und während der Osterfeiertage viele schöne Stunden im Familien- und Freundeskreis.

Der Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf

Allgemeine Gottesdienstordnung
siehe Seite 4

Die Feier der Heiligen Woche (Palmsonntag bis Ostermontag)
siehe letzte Seite

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
10:00-11:45 Uhr

Herz Jesu Freitag
17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit vor Ostern
Sa., 19.03.2016 16:30 Uhr, 17:00 Hl. Messe
Sa., 26.03.2016 09:00 - 11:00 Uhr

Familienmessen
03.04., 01.05., 05.06., 03.07., 07.08. und 04.09.2016, jeweils um 10:00 Uhr

Erstkommunion
So., 15.05.2016

Fronleichnam
Do., 26.05.2016 09:45 Uhr Hl. Messe und Prozession

FRÜHJAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE OBERMARKERSDORF

24. April 2016, 16:00 Uhr
Rathaussaal Obermarkersdorf

Nazaretgruppe

Ein kurzer Rückblick:
Am 24. Dez. 2015 führten wir mit unseren Kindern in der Blutkirche ein Krippenspiel auf, welches die zahlreichen Besucher der Krippenandacht sehr begeisterte. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank den 20 Kindern für ihr Engagement und den Besuchern für ihre Spende.

Eine kurze Vorschau:
Am Palmsonntag werden wir mit unseren Nazaretkindern die Palmprozession begleiten und am Karsamstag besuchen wir wie jedes Jahr das Hl. Grab und jedes Kind darf dabei die selbstgebastelten Kerzen entzünden.

Die Kinder der Nazaretgruppe und wir wünschen Ihnen noch eine gnadenvolle Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Bernadette und Sonja Wimmer

Sternsingeraktion der kath. Jungschar

Auch heuer waren unsere Sternsinger wieder im Dienst der guten Sache unterwegs, um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns. Die Sternsingeraktion ist ein Zeichen von gelebter und lebendiger Kirche. Sie verbindet Generationen, sie ist ein Gemeinschaftserlebnis und offen für alle, die sich beteiligen wollen.

Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Jugendlichen, Begleitpersonen, an alle, die im Hintergrund gekocht und geholfen haben, sich der „königlichen" Gewänder angenommen haben und natürlich an alle, die den Sternsingern ihre Türe geöffnet haben. Durch sie konnte eine Spendensumme von € 4.573,74 erreicht werden.

Ganz besonders möchten wir uns heuer bei Frau Edith Wurst aus Leodagger bedanken, die uns unentgeltlich drei neue Königsgewänder und vier neue Sterngewänder genäht hat.

Herzlichen Dank auch an Familie Gerhart, die die edlen Stoffe für die königlichen Gewänder gekauft und gespendet hat.

Uli Fischer

Firmung, 22. Mai 2016

Für das heilige Sakrament der Firmung bereiten sich seit November 2015 Baier Tobias, Bazala Jasmin, Eidher Michelle, Fasching Clara, Fend Melanie, Fröschl Celina, Gollhofer Anna, Gruber Agnes, Katzenschlager Alina, Kober Stephan, Köck Andreas, Konicek Victoria, Kren Raphael, Kronfuss Georg, Lehninger Albert, Nowak Hannah, Ottendorfer Maria, Prokesch Janette, Prokesch Raphael, Ramharter Elena, Reininger Victoria, Schifter Manuel, Schönberger Lea, Silaber Iris, Silberbauer Manuel, Stumpf Victoria Maria, Wally Stefan, Zettel Melanie, Zimmerl Martin und Forster Marcel vor.

In einer besonders stimmungsvollen Firmvorstellungsmesse - **Colourful Church** - im November übergaben bereits gefirmte Jugendliche unseren heurigen Firmkandidaten eine Kerzenflamme als Zeichen ihres inneren Feuers und als Zeichen des Heiligen Geistes.

Das Motto dieser hl. Messe war „Licht". Das Licht begleitet uns als Symbol durch das gesamte Kirchenjahr! Das Licht ist wichtiges Symbol in der Osternacht. Auch der Advent und Weihnachten leben von den Inszenierungen des Lichts. Licht ist ein für alle Menschen zugängliches und tief erfahrbares Symbol für „Leben".

Neben den monatlichen Firmstunden besuchen die Firmkandidaten verschiedene Workshops, unter anderem bereiten sie zur Zeit einen Jugendkreuzweg vor. Zu diesem Jugendkreuzweg, am 13. März um 14:00 Uhr laden wir Sie alle recht herzlich in die Hl. Blutkirche ein.

Am Ostermontag werden wir gemeinsam unsere Pfarren mit dem Rad erkunden. In jedem Ort wird die Pfarrkirche besucht; die Firmlinge werden ihre Kirche vorstellen und von ihren Erlebnissen berichten, die sie in ihrer Kirche hatten.

Uli Fischer

ERSTE BANK

ERSTKOMMUNION 2016

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben."

Seit 12. Februar treffen sich 13 Erstkommunionskinder jeden Freitag im Pfarrhof, um sich gemeinsam mit den Tischmüttern auf das Fest der heiligen Erstkommunion am 5. Mai vorzubereiten.

Am 13. März feierten die Kinder ihre Vorstellungsmesse. Eine liebevoll gestaltete Kerze wurde feierlich angezündet. Passend zum Thema wurden vor dem Altar Weinstöcke aufgestellt, denen die Kinder sogleich ihre ersten Blätter wachsen lassen durften. Bis zur Erstkommunion werden die Reben Früchte tragen. Die Erstkommunionskinder werden vorbereitet sein, um Jesus in der hl. Kommunion zu begegnen.

Während der Fastenzeit besuchen die Kinder jeden Freitag gemeinsam den Kinderkreuzweg. Außerdem sind sie jeden Sonntag recht herzlich eingeladen, in den vorderen Bänken die hl. Messe mitzufeiern.

Die Erstkommunionskinder sind: Fischer Lara, Forster Vanessa, Gratz Ilvy, Hofbauer Sophie, Lehner Rebekka, Liebwald Julia, Liebwald Jaqueline, Pock Melanie, Pock Sebastian, Ruisinger Carla, Schlee Josef, Stickler Laura, Wurst Marlene.

Die Tischmütter sind: Eidher Elisabeth, Hofbauer Eva, Ruisinger Christina und Wesely-Wurst Alexandra

Wir wünschen den Kindern weiterhin eine schöne Vorbereitungszeit und ein freudiges Fest der Erstkommunion!

Die Tischmütter

Gebet zur Erstkommunion

Um mich herum ist Frieden
Um mich herum ist Streit
Um mich herum ist Liebe
Um mich herum ist Neid

Um mich herum ist Trauer
Um mich herum ist Ruh
Um mich herum ist Power

Um mich herum bist du.

Text: Erwin Grosche
In: Pfarrbriefservice.de

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 3)

Aschermittwoch, Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Wir werden fasten und verzichten. Wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht. Am Aschermittwoch macht uns der Priester im Aschermittwochsgottesdienst ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Er sagt: „Jeder Mensch muss sterben, so wie im Feuer alles zu Asche wird."

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbuschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!"
In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist.
In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.

Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft.
Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Suchbild

Nanu? Fünf Eier hatte der Hase eben noch im Körbchen. Beim Herumtollen auf der Frühlingswiese hat er sie verloren. Nun findet er sie selbst nicht mehr! Hilfst du ihm dabei, die Eier zu suchen?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

(Die Lösung findest du auf der Homepage der Pfarre Pulkau www.pfarre-pulkau.at)

Biblischer Humor

Nimm dir nur einen ...

Katholische Privatschule. Internat. Essensausgabe. Die Schüler stellen sich brav in einer Reihe an. Eine Schale voller Äpfel steht dort. Eine Nonne klebt einen Notizzettel auf die Schale: „Nimm dir nur einen. Gott schaut zu." Noch weiter vorne wartet ein großer Stapel Schokokekse. Ein Schüler kritzelt dazu auf einen Zettel: „Nimm, so viel du willst. Gott überwacht die Äpfel."

Text: www.bibelwerklinz.at

Wie schnell die Zeit vergeht

Im Religionsunterricht wird kurz vor Palmsonntag ein Bild von Jesus gezeigt, wie er in Jerusalem einreitet. Da hört man aus dem Hintergrund eine zarte Stimme: "Och, der ist aber seit Weihnachten gewachsen!"

Text: St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de

Die ersten Menschen

Der alte Pfarrer fragt selbstgefällig: "Warum hat der liebe Gott wohl zuerst den Adam und dann erst die Eva erschaffen?" Pauline meldet sich: "Es ist wie beim Aufsatz. Erst schreibe ich das Konzept und dann das Original."

Text: St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de

Fasten-Rätsel

Die Fastenzeit ist zwar schon fast vorüber, doch ein ganz besonderer Abschnitt - die Karwoche - beginnt in wenigen Tagen.
Wie gut du dich mit der Fastenzeit und der Karwoche auskennst, kannst du mit dem folgenden Rätsel überprüfen.
Beantworte die Fragen und trage die Antworten in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern.

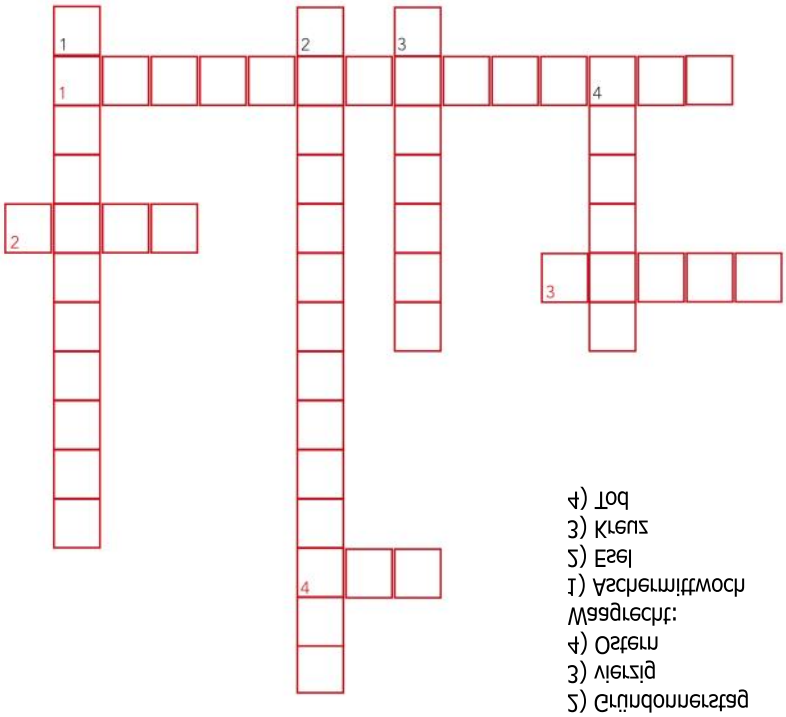
Senkrecht:

1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
3) Jesus starb am K... für uns.
4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de



Für die Lösung vor einen Spiegel halten!

Lösung
Senkrecht:
1) Palmsonntag
2) Gründonnerstag
3) Vierzig
4) Ostern
Waagrecht:
1) Aschermittwoch
2) Esel
3) Kreuz
4) Tod

Die Feier der Heiligen Woche

		Pfarre Pulkau	Pfarre Waitzendorf	Pfarre Obermarkersdorf
	Krankenbesuche und Osterkommunion	Dienstag, 22.03. und Mittwoch, 23.03. jeweils ab 10:00 Uhr	Dienstag, 22.03. ab 10:00 Uhr	Dienstag, 22.03. ab 15:00 Uhr
	Palmsonntag 20.03.2016	07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael 09:00 Uhr Palmweihe auf dem Hauptplatz, Prozession, hl. Messe / Hl. Blutkirche 14:00 Uhr Kreuzweg / Hl. Blutkirche, Rafing und Groß-Reipersdorf 18:00 Uhr Vesper / Hl. Blutkirche	08:00 Uhr Rosenkranz 08:15 Uhr Palmweihe, Prozession und hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzweg	09:45 Uhr Palmweihe, Prozession und hl. Messe 15:00 Uhr Kreuzweg
	Gründonnerstag 24.03.2016	08:00 Uhr bis 10:00 Uhr Beichtgelegenheit / Hl. Blutkirche 19:00 Uhr Abendmahlmesse mit Fußwaschung, Prozession mit dem Allerheiligsten, anschl. Ölbergstunde / Hl. Blutkirche	18:00 Uhr Abendmahlmesse	19:00 Uhr Abendmahlmesse
	Karfreitag 25.03.2016	08:00 Uhr bis 10:00 Uhr Beichtgelegenheit / Hl. Blutkirche 15:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst, Anbetung beim Hl. Grab 19:00 Uhr Andacht beim Hl. Grab	15:00 Uhr Kreuzweg 18:00 Uhr Karfreitagsgottes-dienst	15:00 Uhr Kreuzweg 19:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
	Karsamstag 26.03.2016	08:00 Uhr bis18:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab 20:00 Uhr Osternachtfeier mit Auferstehungs-prozession / Hl. Blutkirche	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab 19:00 Uhr Osternachtfeier	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Osterbeichte 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab 20:30 Uhr Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession
	Ostersonntag 27.03.2016	07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael 09:15 Uhr Hochamt / Hl. Blutkirche *Speisenweihe bei beiden hl. Messen* 18:00 Uhr Vesper / Hl. Blutkirche 19:00 Uhr Konzert zum Ostersonntag / s. Seite 6	08:00 Uhr Rosenkranz 08:15 Uhr Hochamt mit Prozession und Speisenweihe	10:00 Uhr Hochamt mit Speisenweihe
	Ostermontag 28.03.2016	07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael 09:15 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche 14:00 Uhr Emmausgang der KMB 14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl	08:15 Uhr Rosenkranzgebet 08:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe